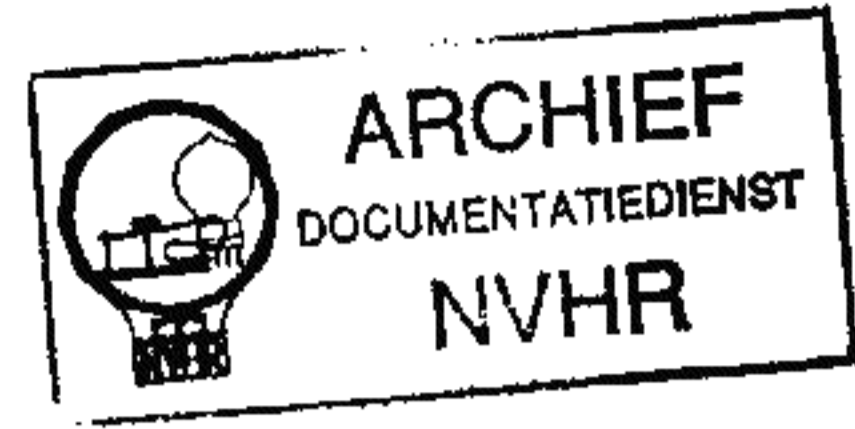


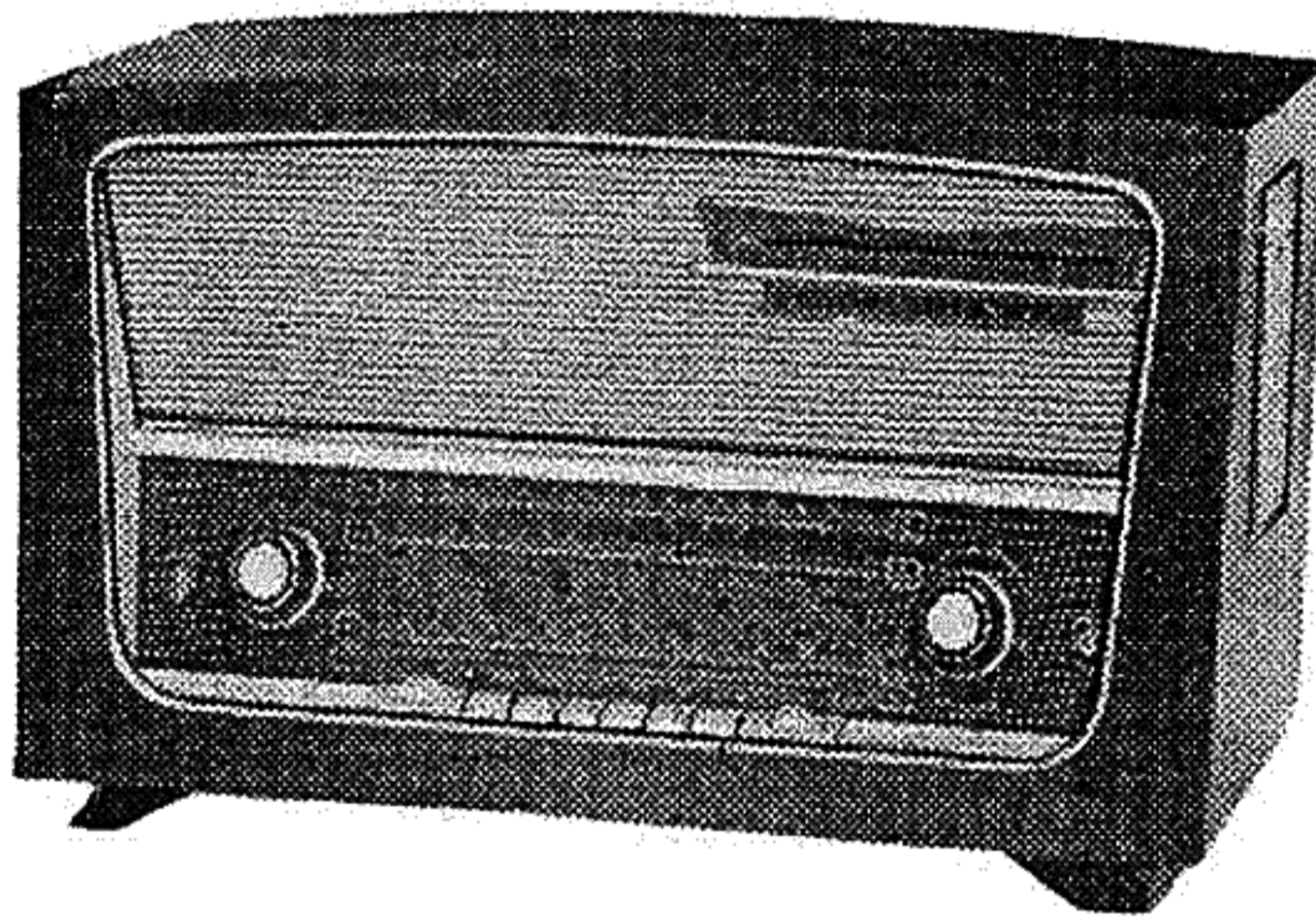


Ned. Ver. v. Historie v/d Radio

Met dank aan Bjarne Stridsberg



## **Bedienungsanleitung für Südfunk-Standard- und Luxus-Super**



Bevor Sie Ihren SÜDFUNK-Großsuper in Gebrauch nehmen, lesen Sie bitte die kurze Bedienungsanleitung. Befolgen Sie diese Punkt für Punkt, so werden Sie volle Freude an der überragenden Empfangsleistung und Klangschönheit haben.

- **Stromart und Spannung des Lichtnetzes feststellen:**

Diesen Super dürfen Sie nur an Wechselstrom anschließen. Er ist für eine Netzspannung von 220 Volt eingestellt. Wissen Sie nicht sicher, ob Ihr Lichtnetz diese Spannung hat, so schauen Sie bitte am Stromzähler nach.

- **Bei abweichender Netzspannung umschalten:**

Die Umschaltung auf eine Netzspannung von 110, 127 oder 150 Volt erfolgt am Netzspannungswähler, den Sie nach Entfernung der Rückwand rechts hinten am Netztransformator finden. Zu diesem Zweck lockern Sie die Mittelschraube des Umschalters und drehen dann die Kontaktfeder auf die Kontaktstelle des Umschalbrettes, die mit der am Gebrauchsort vorhandenen Netzspannung bezeichnet ist. Ziehen Sie hierauf die Kontaktschraube wieder fest an. Bei einer Netzspannung von 110 oder 127 Volt setzen Sie in den Sicherungshalter hinter dem Netztransformator statt der normalen Netzsicherung von 0,7 A träge eine solche von 1,5 A ein. Nachdem dann die Rückwand wieder angebracht und befestigt ist, ist der Empfänger anschlussbereit. Die linke Sicherung sichert den Anodenstrom ab.

- **Antennen anschließen:**

Für den Anschluß der eingebauten UKW-Dipolantenne ist eine Bandleitung durch die Rückwand herausgeführt. Die beiden Anschlußstecker dieser Leitung werden in die beiden Buchsen des UKW-Antennenanschlusses gesteckt. Diese angepaßte Dipolantenne wird Ihnen in einer günstigen Empfangslage guten UKW-Empfang bringen. In schlechter Empfangslage ist für den UKW-Fernempfang eine UKW-Außenantenne möglichst hoch anzubringen und auf den bevorzugten UKW-Sender auszurichten. Das wird meist ein Faltdipol sein, der durch eine 240-Ohm-Bandleitung anstelle der eingebauten Antenne an die UKW-Antennenbuchsen angeschlossen wird. Die UKW-Außenantenne kann meist mit gutem Erfolg auch als Rundfunkantenne für den Empfang auf K-M-L benutzt werden. Ist für den Rundfunkempfang eine bessere Außenantenne vorhanden, so wird diese an die Antennenbuchse A angeschlossen. Der Empfänger hat eine eingebaute Ferrit-Rotorantenne, über deren Zweck und Bedienung Sie untenstehend Näheres finden.

- **Netzstecker in die Lichtsteckdose einführen.**

- **Empfänger einschalten:**

Durch Drehen des Lautstärkeknopfes nach rechts wird das Gerät eingeschaltet. Zur Wahl des Bereiches drücken Sie die entsprechend bezeichnete Taste des Bereichswählers. Warten Sie nach dem Einschalten das Aufleuchten des magischen Fächers ab.

### ● **Auf den gewünschten Sender abstimmen :**

Der Empfänger hat getrennte Abstimmung für Rundfunkempfang auf K-M-L und für UKW-Empfang, für K-M-L mit Schwungrad-Schnellantrieb. Zum Einstellen eines Rundfunksenders auf Kurz-, Mittel- oder Langwelle drehen Sie den kleinen Abstimmknopf und zum Einstellen eines UKW-Senders den großen Abstimmknopf. Achten Sie dabei auf die Anzeige des magischen Fächers. Bei Scharfabstimmung sind die Leuchtflächen dieser Anzeigeröhre am größten. Die getrennte Abstimmung für K-M-L und UKW-Empfang gibt Ihnen die Möglichkeit, den Empfänger in einem der Bereiche K-M-L und im UKW-Bereich dauernd auf je einen bevorzugten Sender abgestimmt zu lassen. Sie können dann durch einen Druck auf die entsprechende Taste des Bereichswählers wahlweise auf die eine oder andere Sendung schalten. Das ist für Sie eine große Bequemlichkeit.

### ● **Lautstärke regeln :**

Die Lautstärkeregelung erfolgt am linken kleinen Bedienungsknopf gehörrechtig.

### ● **Klangfarbe ganz nach Wunsch einstellen :**

Die Höhen und Bässe können getrennt geregelt werden. Das rechte Rädchen neben den Drucktasten ist der Höhenregler, das linke der Baßregler. Sie können also die Klangfarbe in weiten Grenzen jeder Sendung anpassen (Sprache oder Musik) und Störungen im Obertonbereich oder im Baßbereich durch eine entsprechende Einstellung der Regler unterdrücken. Beim Rundfunkempfang auf K-M-L dient der Höhenregler gleichzeitig als stufenloser Bandbreitenregler und damit als Trennschärferregler (größte Trennschärfe bei Schmalband = Höhenregler in Stellung „dunkel“).

Die am Luxus-Super vorhandenen Klangtasten ermöglichen eine weitere Klangfarbenregulierung. Durch Drücken der Sprachtaste werden Nachrichtensendungen prägnant und gut verständlich. Durch Drücken der Jazztaste erzielt man eine besonders brillante Tonwiedergabe. Auf den Bereichen K-M-L wird der Jazzknopf am besten immer gedrückt und die Klangfarbe mit dem Höhenregler eingestellt.

### **Entstörter Mittel- und Langwellenempfang mit Ferrit-Rotorantenne**

Die eingebaute Ferrit-Rotorantenne dient als Hilfsantenne zur Entstörung des Mittel- und Langwellenempfanges bei einer Überlagerung des gewünschten Senders durch einen Sender auf benachbarter oder gleicher Welle. Die Ferrit-Rotorantenne wird durch Drehen des linken großen Bedienungsknopfes so eingestellt, daß der gesuchte Sender bevorzugt aufgenommen, der Störsender aber nach Möglichkeit unterdrückt wird. Diese Trennung durch Auspeilen des Stör-senders ist nur möglich, wenn die beiden Sender nicht mit dem Empfangsort auf einer geraden

Linie liegen. Zu Ihrer erhöhten Bequemlichkeit ist am Bereichwähler eine Taste vorgesehen für den wahlweisen Empfang mit der normalen Außenantenne oder mit der eingebauten Ferrit-Peilantenne. Auch Netzstörungen können durch Drücken der Ferrittaste besonders bei schwächeren Sendern oft weitgehend beseitigt werden.

### **Die wichtigsten technischen Daten:**

#### **SÜDFUNK-Standard-Super**

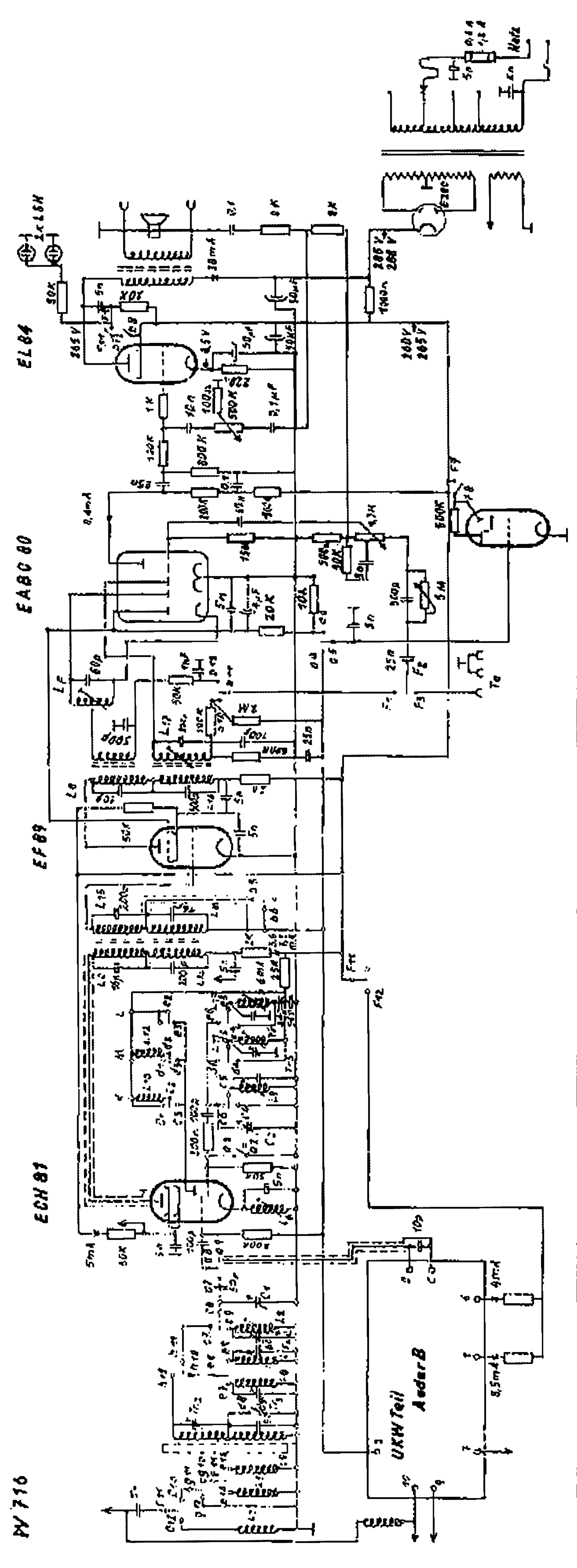
17 Kreise (10 im FM-UKW-Superteil, 7 im AM-Superteil). 7 Röhren: ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EM 80, EL 84, EZ 80, auf UKW 11 Röhrenfunktionen, auf K-M-L 9 Röhrenfunktionen. Empfindlichkeit: auf UKW ca.  $2 \mu V$ , auf K-M-L ca.  $10 \mu V$ . 6 Wählertasten, Ferrit-Rotorantenne, Schwungrad-Schnellantrieb für K-M-L, magischer Fächer, getrennte Abstimmung von K-M-L und UKW, Bandbreitenregelung, getrennte Höhen- und Baßregler, 3-D-Lautsprecher.

#### **SÜDFUNK-Luxus-Super**

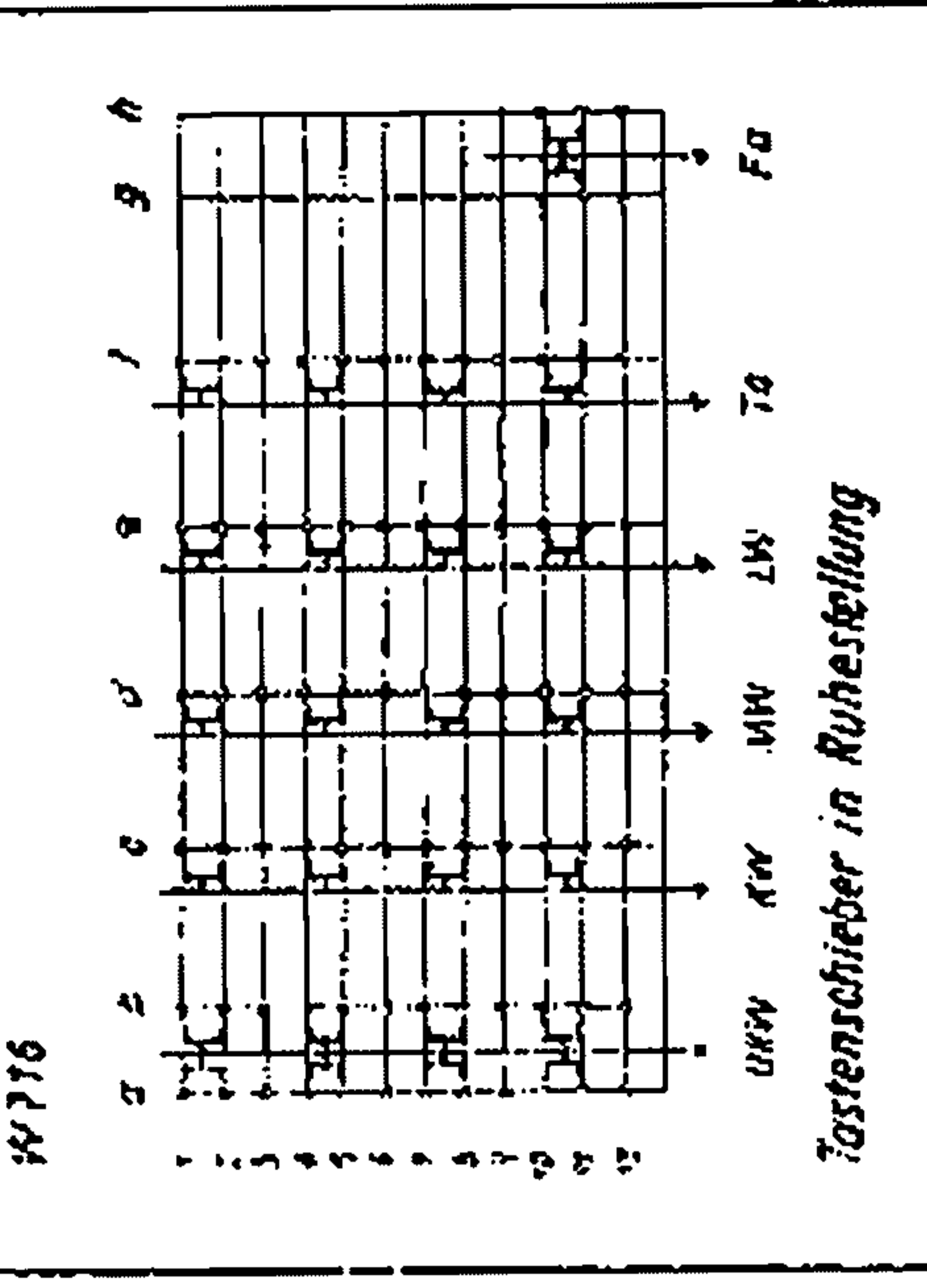
20 Kreise (12 im FM-UKW-Superteil, 8 im AM-Superteil). 8 Röhren: ECC 85, ECH 81, EF 89, EF 89, EABC 80, EM 80, EL 84, EZ 80, auf UKW 12 Röhrenfunktionen, auf K-M-L 10 Röhrenfunktionen. Empfindlichkeit: auf UKW ca.  $0,5 \mu V$ , auf K-M-L ca.  $2 \mu V$ . 8 Wählertasten, Ferrit-Rotorantenne, Schwungrad-Schnellantrieb für K-M-L, magischer Fächer, Vorverstärkerstufe auf K-M-L, 3-Gang-Drehkondensator, getrennte Abstimmung von K-M-L und UKW, Bandbreitenregelung, getrennte Höhen- und Tiefenregler sowie 4-Klang-Regler: Orchester, Sprache, Jazz und Sprache brillant. 3-D-Lautsprecher.

Bei Geräten mit *Tonband-Anschluß* ist der Stecker des Tonbandgerätes in die mit „Tape“ auf der Rückwand bezeichnete Buchse zu stecken. Bei Phonobetrieb ist Phono-Taste zu drücken; bei Tonbandbetrieb ist Phono- und Ferrit-Taste zu drücken.

PV 716

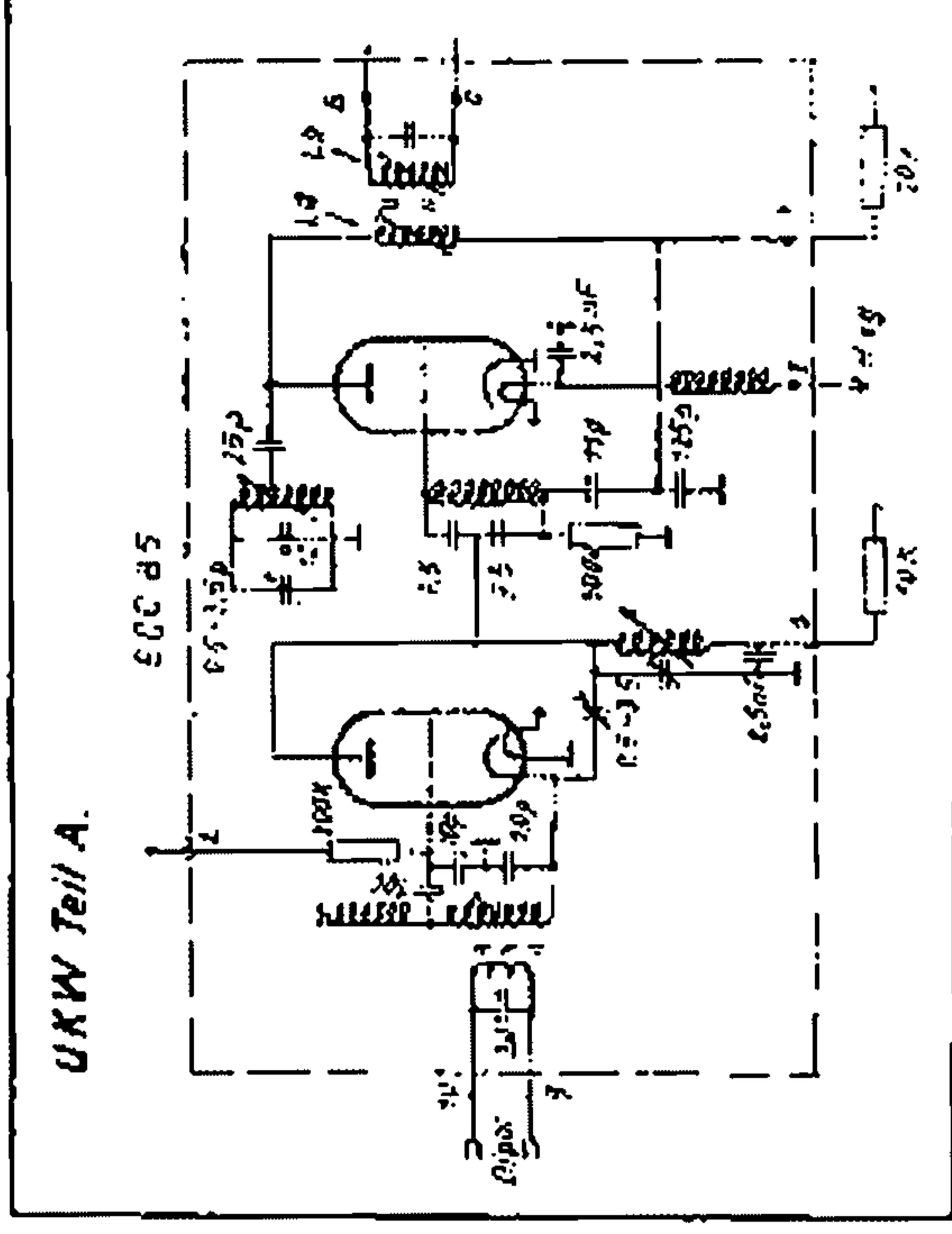


PV 716

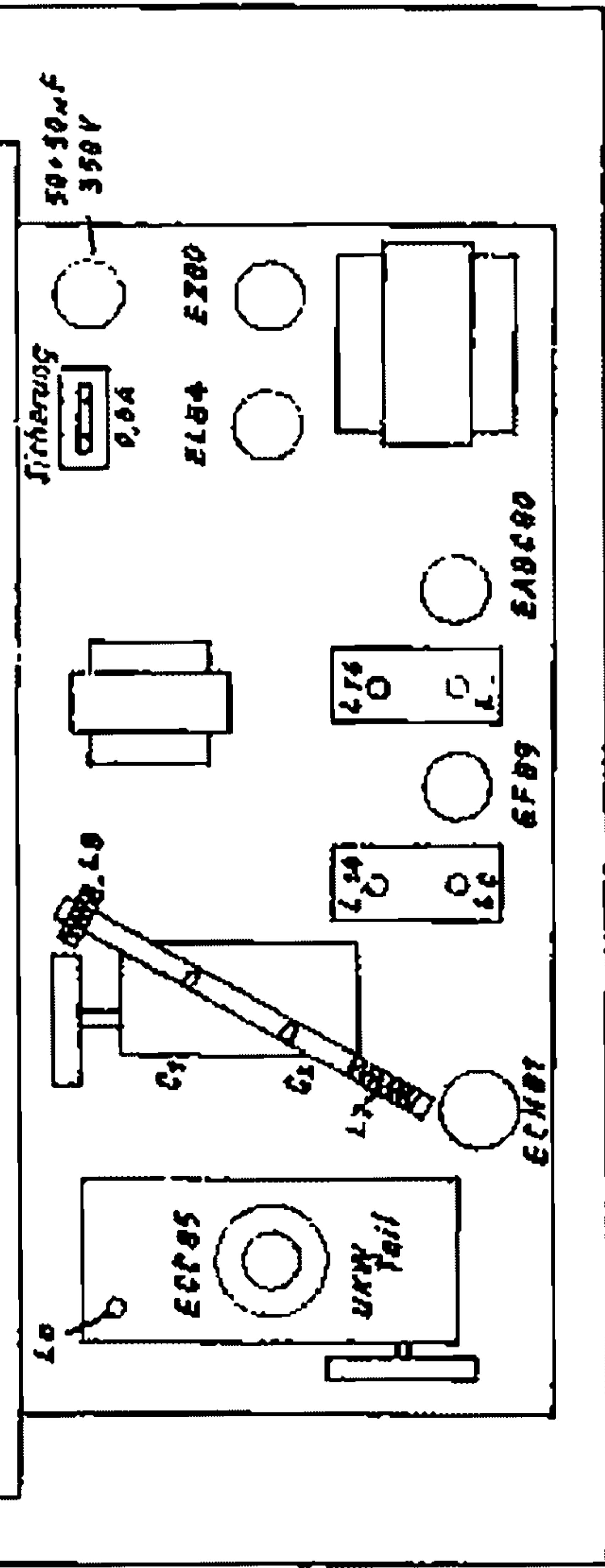


Tastenschieber in Ruhestellung

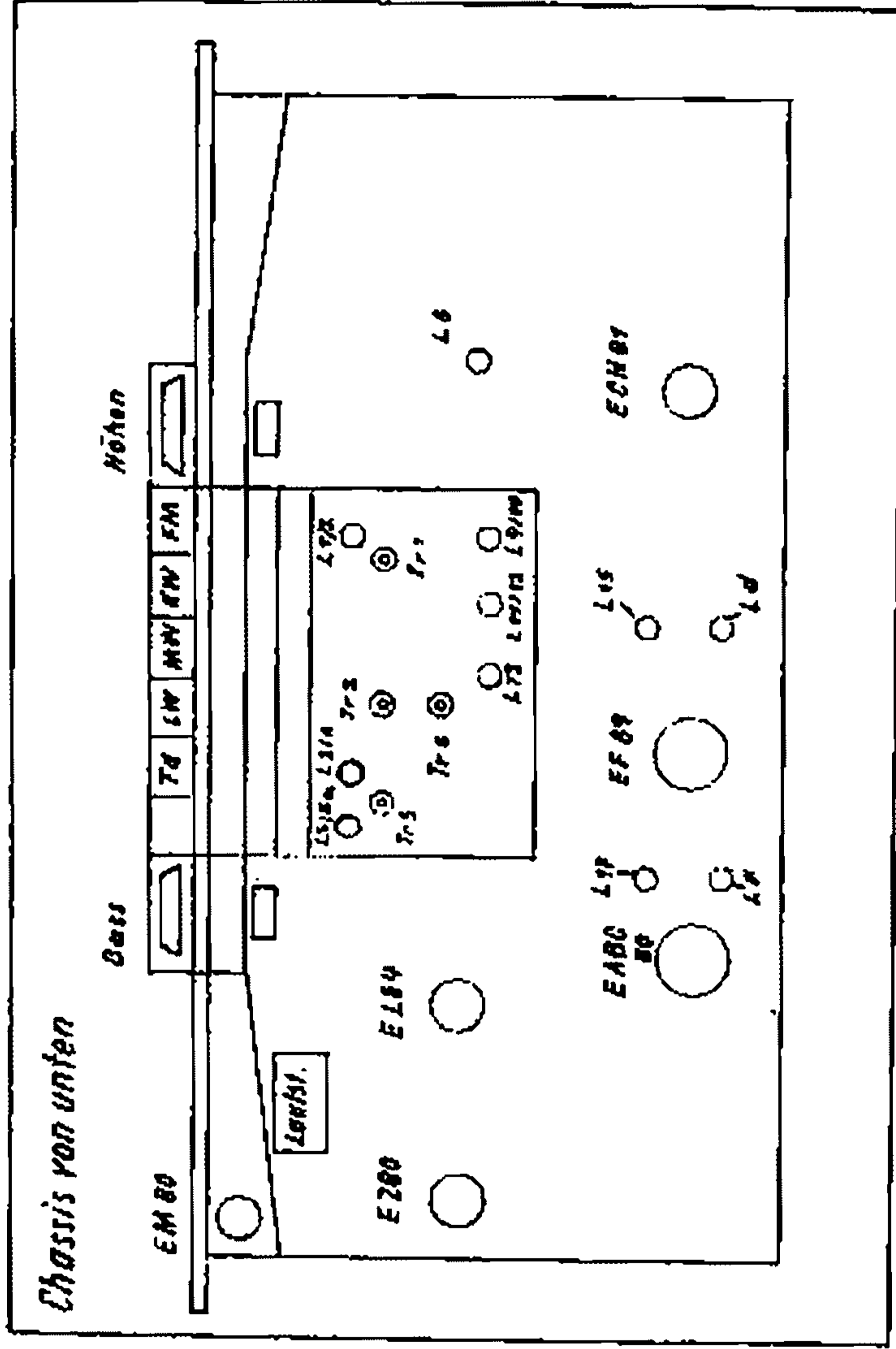
UKW Teil Aeder B



UKW Teil A

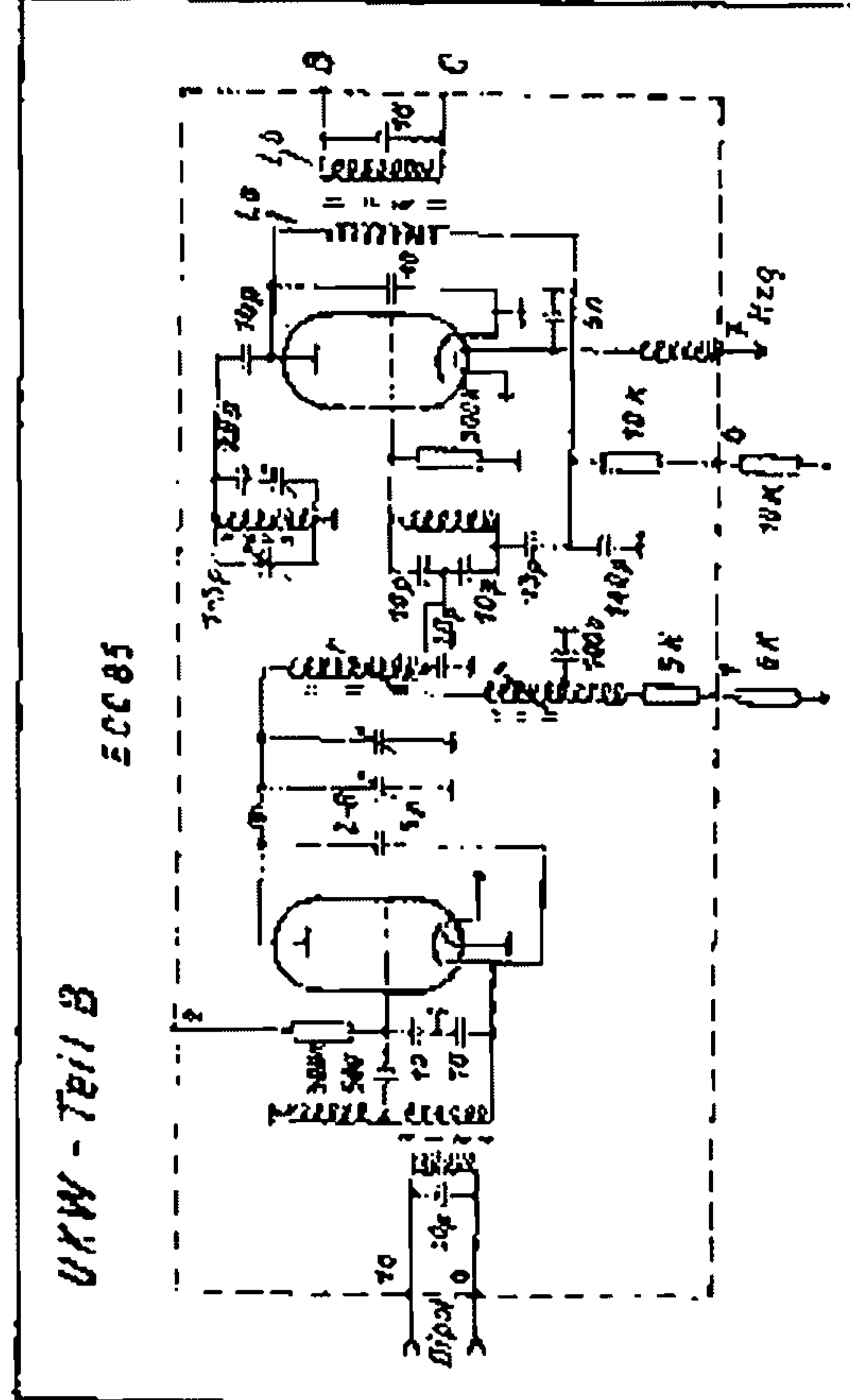


Chassis von oben



Chassis von unten

UKW - Teil B



Messender on Dipol bzw. Antennenbuchse anschliessen 10,7 Mhz -ZF Abgleich an den Kernen L<sub>0</sub>-L<sub>6</sub> auf Max.

LF auf Min. bei AM-Mod. des Messenders 470 KHz Abgleich an den Kernen L<sub>14</sub>-L<sub>17</sub> auf Max.

ZF Sperr L<sub>6</sub> auf Min. Oscil. Abgleich an den Kernen KW-L<sub>9</sub>/10 MW L<sub>11</sub>/12 LW L<sub>13</sub> sowie an Tr. 6 für MW

Vorkreis Abgleich: KW Abgleichpunkte 7 und 19 Mhz an den Kern L<sub>1</sub>/2 sowie Tr. 1

MW Abgleichpunkte: 530 u. 1460 KHz an L<sub>3</sub>/4 bzw. L<sub>7</sub> sowie Tr. 2 bzw. Tr. 3

LW Abgleichpunkte: 200 KHz an L<sub>5</sub>/5a bzw. L<sub>8</sub>